

# Bellevue

## Züritipp

### Dienstag

#### Kino

**Até ver a luz**  
Von Basil da Cunha  
CH 2013; 95 min.  
Xenix, Kanzleistr. 52, 18 Uhr

**Die wunderbaren Männer mit der Kurbel**  
Von Jiri Menzel  
CSSR 1979; 90 min.  
Filmpodium, Nüscherstr. 11, 18.15 Uhr

**Freaks**  
Von Tod Browning  
USA 1932; 64 min.  
StuZ2, Universitätsstr. 6, 20 Uhr

**Tabu**  
Von Miguel Gomes  
Por., D., Bra., F 2012; 118 min.  
Xenix, Kanzleistr. 52, 20 Uhr

**Ursula**  
Von Egon Günther  
CH, DDR 1978; 111 min.  
Filmpodium, Nüscherstr. 11, 20.45 Uhr

#### Konzerte

**Orchester vom See, Nicole Loretan**  
Klassik  
Ltg. Raphael Honegger  
Werke von Beethoven  
Kirche St. Peter, St. Peterhofstatt, 19.30 Uhr

**JMSN**  
R'n'B, Soul  
Exil, Hardstr. 245, 20 Uhr

**Márcio de Sousa Quintett**  
Jazz  
Mehrspur, Förlibuckstr. 109, 20 Uhr

**Alin Coen Trio**  
Singer-Songwriter, D  
Papiersaal, Kalandplatz 6, 20 Uhr

**Netta**  
Electro, Pop, Isr  
Plaza, Badenerstr. 109, 20 Uhr

**Alpha Blondy & Solar System**  
Reggae, Elf  
Volkshaus, Stauffacherstr. 60, 20 Uhr

**Antonio Sánchez & Migration**  
Jazz, Mex  
Moods, Schiffbaustr. 6, 20.30 Uhr

#### Clubs

**Sensual Touch**  
Latin, Kizomba  
Escherwyss, Hardstr. 305, 18.30 Uhr

**El Boge Swing**  
Lindy-Hop  
El, Social, Viaduktstr. 67, 20.15 Uhr

**Salsa Party**  
Salsa  
Hard One, Hardstr. 260, 21 Uhr

**Costa del Soul**  
Hip-Hop, R'n'B  
DJ M-Live  
Kaufleuten, Pelikanplatz, 23 Uhr

#### Bühne

**Cosi Fan Tutte**  
Oper  
Von Wolfgang Amadeus Mozart  
Ltg. Cornelius Meister  
Regie: Kirill Serebrennikov  
Opernhaus, Falkenstr. 1, 19 Uhr

**Maria Stepanova**  
Lesung  
Die Autorin liest aus  
«Nach dem Gedächtnis»  
Literaturhaus, Limmatquai 62, 19.30 Uhr

**Ein Gespenst geht um. Das Manifest der Kommunistischen Partei**  
Theater  
Von Karl Marx, Friedrich Engels  
Regie: Thomas Jonigk  
Schauspielhaus Pfauen, Kammer Rämistr. 34, 19.30 Uhr

**Let It Be**  
Musical  
Theater 11, Thurgauerstr. 7, 19.30 Uhr

**Dr. Eckart von Hirschhausen**  
Comedy  
Volkshaus, Stauffacherstr. 60, 19.30 Uhr

**Egotopia**  
Theater  
Von und mit Theater Hora, Nele Jahnke  
Fabriktheater, Seestr. 395, 20 Uhr

**Respekt! Tribute to the Greatest Soul Divas**  
Musiktheater  
Regie: Daniel Rohr  
Theater Rigiblick, Germaniast. 99, 20 Uhr

#### Familie/Kinder

**Ploey – Never Fly Alone**  
Kinderfilm  
Von Árni Ásgeirsson  
Isl / B 2018; 83 min.  
Ab 6 Jahren  
Stüssihof, Stüssihofstatt 13, 13.30 Uhr

**Wildhexe**  
Kinderfilm  
Von Kaspar Munk  
DK 2018; 100 min.  
Ab 6 Jahren  
Houdini, Badenerstr. 173, 13.50 Uhr

**Das Haus der geheimnisvollen Uhren**  
Kinderfilm  
Von Eli Roth  
USA 2018; 104 min.  
Ab 10 Jahren  
Arena, Sihlcity, Kalandplatz, 14.10 Uhr

# Tages-Anzeiger

Der tägliche Comic-Streifen.  
Auch online: [comic.tagesanzeiger.ch](http://comic.tagesanzeiger.ch)

UNTER ANDEREN



## Bauzone

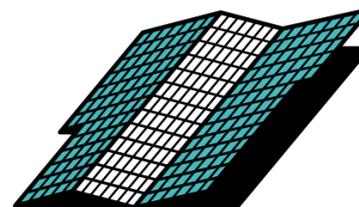
### Einfach ein Haus

Kennen Sie ein Architektenhaus? Ja klar, werden Sie jetzt denken. Und was die absurde Frage und der Pleonasmus sollen. Schliesslich stammen heutzutage beinahe alle Häuser aus der Feder eines Architekten. Und wie man überhaupt auf die Idee kommt, die Berufsbezeichnung im Gebäudetyp zu würdigen.

Mitte bis Ende des 19. Jahrhunderts hingegen war in Zürich die Autorschaft von Häusern noch zentral. Baumeister mit handwerklichem Hintergrund planten und erschufen viele jener schlichten Gebäudetypen, die man als Baumeisterhaus bezeichnet. Maurer, Zimmermänner, Gipser. Die Gebäude zeichneten sich deshalb durch solide, gute Handwerkskunst aus. Akademisch gelehrte Architekten gab es damals erst wenige, da das Studium nur im Ausland angeboten wurde. Sie widmeten sich den grossen öffentlichen Bauten.

Der Begriff Baumeisterhaus ist zwar architekturgeschichtlich nicht definiert, aber aus Sicht der Stadt verdienen die Häuser der Art besondere Anerkennung. Sie drohen als Zeugen einer Zeit, in der die Bevölkerungszahl in der Stadt ebenfalls stark anstieg, zunehmend zu verschwinden. Deshalb hat das Amt für Städtebau das Baumeisterhaus als Denkmalgattung eingeführt und dem Gebäudetyp 2011 eine ganze Dokumentation gewidmet. Im Inventar für schützenswerte Bauten sind nur jene, die im Ensemble zusammenstehen.

Optisch sind die Baumeisterhäuser für heutige Verhältnisse kaum auffällig.



Normale, einfache Häuser eben, mit bescheidenen Mitteln gebaut. Sie sehen aus wie die Zeichnungen, die viele von uns zu diesem Begriff machen: ein frei stehendes Gebäude mit rechteckigem oder quadratischem Grundriss, zwei, vielleicht drei Stocke hoch, mit Giebelndach (manchmal auch mit zusätzlichem seitlichem Giebel) und symmetrisch angeordneten Türen und Fenstern. Letztere sind identisch und geben keinen Hinweis darauf, welches Zimmer sich dahinter verbirgt. Jeder Stock bildete eine Wohneinheit. Manche Häuser hatten noch einen seitlichen Anbau für das Gewerbe oder für eine Gaststätte. Meist orientierten sie sich im Stil an den umliegenden Gebäuden der gehobenen Architektur.

Knapp 600 Baumeisterhäuser zählte die Stadt 2011 noch auf Stadtzürcher Gebiet. Mittlerweile dürften es bereits weniger sein. Sie alle liegen rund um die Innenstadt herum, was damals noch Gebiet der Vorstadtgemeinden war. Weil die Kantonsverfassung 1831 liberal wurde, durften sich die Bürger niederlassen und Gewerbe treiben, wo sie wollten. Viele zog es in die Stadtnähe. Private Baumeister erwarben Grundstücke und bauten darauf die

einfachen Häuser mit Mietwohnungen für andere Neuzuzüger, meist ebenfalls Handwerker.

Gerade im Quartier Aussersihl standen einst viele Baumeisterhäuser. So gehörte etwa das ehemalige Schmucklerski beim Bezirksgebäude zur Gattung. Seit 2009 steht an der Stelle des zweistöckigen Wohnhauses ein Blockrand mit fünf Stocken. Das Baumeisterhaus an der Ankerstrasse 61 steht noch. Es heisst passenderweise «Zur Neuen Heimath».

Dieses Baumeisterhaus von 1880 trägt die Handschrift von Ernst Hermann Müller. Er begann als Zimmermann, später ging er beim Architekten Leonhard Zeugheer, der etwa die Villa Wesendonck im Rietbergpark erbaut hatte, in die Lehre und bekam öffentliche Bauaufträge. Er plante etwa die Desinfektionsanstalt am Silquai oder das Schulhaus Brauerstrasse. Das Baumeisterhaus war für ihn eine Nebentätigkeit.

Die Tradition wird heute fortgesetzt. Die Käferstein & Meister Architekten haben 2015 im Auftrag eines Baumeisters in Oerlikon ein Mehrfamilienhaus mit Gewerberäumen erstellt, das die Bezeichnung Baumeisterhaus trägt. Modern interpretiert heisst das: Die Architekten haben versucht, das Handwerk des Auftraggebers so gut wie möglich sichtbar zu machen, etwa indem sie im Inneren auf die Verkleidung des Betons verzichteten.

Ev Manz

GPS-Daten: 47.374 797, 8.525559

Anzeige



### Me, My Book and Us

«Me, my book and us» ist ein Stück mit und über Bücher; alte, neue, gelesene und zerlesene. Jedes Buch birgt seine eigene Geschichte und weckt auch Erinnerungen. Tanz, Musik und Bücher verschmelzen zu einem Sinneserlebnis. Sonntag, 18. November · 17.15 Uhr  
Kulturraum · Bahnhofstr. 24 · Thalwil

### Geschichten-Yoga

**Sport**  
PBZ Bibliothek Affoltern · Zürich  
Dienstag, 13. November · 15.00 Uhr

### Jubiläums-Ausstellung

**Ausstellung, Kunst**  
Lebewohlfabrik · Fröhlichstr. 23 · Zürich  
Dienstag, 13. November · 17.30 Uhr

THE NORTH FACE PRESENTS

## REEL ROCK 13

Uster Sa 17.11. GRIFFIG 19.30 Uhr  
Zürich Mo 19.11. Technopark 19.30 Uhr  
Winterthur 21.11. gate27 19.30 Uhr  
Zürich Di 27.11. Technopark 19.30 Uhr

Vorverkauf: Globetrotter, Transa oder [www.explora.ch](http://www.explora.ch)

### Tschick

**Theater, Schauspiel**  
Theater · Theaterstrasse 6 · Winterthur  
Dienstag, 13. November · 19.30 Uhr

### Let It Be

**Theater, Show**  
Theater 11 · Thurgauerstrasse 7 · Zürich  
Dienstag, 13. November · 19.30 Uhr



Das Haus an der Ankerstrasse 61 wurde in bester Baumeistertradition erbaut. Foto: Dominique Meienberg